

Der Staatsminister

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
Z-1053/38/13

Dresden,  . April 2023

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS
Postfach 10 09 10 | 01079 Dresden

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage der Abgeordneten Susanne Schaper und Luise Neuhaus-Wartenberg (DIE LINKE)
Drs.-Nr.: 7/12866
Thema: Krankenstand in den öffentlichen Schulen des Freistaates Sachsen

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie hat sich der Krankenstand der Lehrer:innenschaft der öffentlichen Schulen des Freistaates Sachsen im Zeitraum von 2020 bis 2022 entwickelt? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Monaten sowie nach absoluten und prozentualen Zahlen.)

Es wird auf die Anlage 1 verwiesen. Die Erfassung der Ausfallzeiten der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen erfolgt kalenderjährlich. Die Staatsregierung verfügt daher über keine Kenntnisse zur monatlichen Entwicklung. Die Ausfallzeiten beinhalten Ausfalltage wegen eigener Krankheit, wegen Kur- und Rehabilitationsmaßnahmen sowie wegen Betreuung eines erkrankten Kindes.

Frage 2: Wie hoch ist der Anteil an langzeiterkrankten Lehrer:innen im Zeitraum von 2020 bis 2022? (Bitte aufgeschlüsselt nach Jahren sowie nach absoluten und prozentualen Zahlen.)

Es wird auf die Anlage 2 verwiesen. Stichtagsbezogene Auswertungen zur Anzahl der längerfristig erkrankten Lehrkräfte (Ausfallzeiten über 6 Wochen) an öffentlichen Schulen liegen jeweils für ein Schuljahr vor.

Frage 3: Welche Präventionsangebote werden den Lehrer:innen angeboten?

Lehrkräften an öffentlichen Schulen im Freistaat Sachsen werden zahlreiche Präventionsangebote bzw. Angebote zur Betrieblichen Gesundheitsförderung unterbreitet.



Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
für Kultus
Carolaplatz 1
01097 Dresden

www.smk.sachsen.de

Verkehrsverbinding:
Zu erreichen mit den
Straßenbahnlinien 3, 7, 8

Informationen zum Zugang für
elektronisch signierte sowie für
verschlüsselte elektronische
Dokumente erhalten Sie unter
www.smk.sachsen.de/kontakt.html

Arbeitsmedizinische Vorsorgen sind Teil der arbeitsmedizinischen Präventionsmaßnahmen in den Schulen. Die Arbeitsmedizinische Vorsorge kann den Beschäftigten als Wunschvorsorge ermöglicht, als Angebotsvorsorge angeboten oder als Pflichtvorsorge vom Arbeitgeber veranlasst werden. Im Rahmen der allgemeinen Wunschvorsorge können die Beschäftigten auf Wunsch u. a. ihr psychisches Befinden in Bezug auf ihre Arbeitssituation auf der Grundlage standardisierter Verfahren mit der Betriebsärztin bzw. dem Betriebsarzt besprechen. Stellt die Betriebsärztin bzw. der Betriebsarzt fest, dass psychologischer Beratungsbedarf über das Angebot dieser Vorsorge hinaus besteht, so wird die jeweilige Person auf die Möglichkeit eines separaten psychologischen Beratungsgesprächs mit Arbeitspsychologen hingewiesen. Die Annahme dieses Angebots ist freiwillig. Diese Beratungsgespräche werden ausschließlich von Psychologinnen bzw. Psychologen durchgeführt, diese sind bei den kooperierenden arbeitsmedizinischen bzw. psychologischen Diensten angestellt und unterliegen der Schweigepflicht. Die psychologischen Beratungsgespräche können und sollen keine Psychotherapie ersetzen, sind jedoch eine kurzfristig durchführbare Unterstützungsmöglichkeit.

Als weitere Präventionsmaßnahme finden regelmäßige Begehungen der Schulen statt. Im Rahmen von Begehungen durch die Betriebsärzte bzw. Arbeitspsychologen wird der arbeitsmedizinische Teil der Gefährdungsbeurteilung sowie die Beurteilung der psychischen Belastungen vorgenommen, dokumentiert und mit den Schulleitungen ausgewertet. Die sicherheitstechnische Betreuung wird durch Fachkräfte für Arbeitssicherheit gewährleistet, welche die Gefährdungsbeurteilung auf sicherheitstechnischer Basis erstellen. Diese dienen der Sicherheit der Beschäftigten (sowie Schülerinnen und Schülern), der Vermeidung von Unfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen von Beschäftigten. Gesundheitsgefahren werden aufgedeckt, reduziert und im besten Fall ganz abgestellt.

Direkt an den Schulen können eigenverantwortlich Präventionsmaßnahmen bzw. Angebote der Betrieblichen Gesundheitsförderung durchgeführt werden. Den Schulen werden dazu Mittel zur Verfügung gestellt. Mögliche Angebote und Maßnahmen werden auf dem Portal Schulische Qualitätsentwicklung (www.unterstuetzung-sachsen.de; Zugriff am 3. April 2023) sowie auf der Homepage "Prävention im Team" (www.pit.sachsen.de/index.html, Zugriff am 3. April 2023) dargestellt. Für Berufseinsteiger gibt es mit der begleitenden Fortbildung „startklar“ (www.startklar.berufseinstiegsphase.sachsen.de/index.html; Zugriff am 3. April 2023) ebenfalls präventive Angebote. Für alle Lehrkräfte werden im Rahmen des Fortbildungskatalogs ebenfalls Präventionsangebote zur Verfügung gestellt. Zudem sei an dieser Stelle noch auf die Seminare und Veranstaltungen der Unfallkasse Sachsen (www.uksachsen.de; Zugriff am 3. April 2023) verwiesen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Piwarz

Anlagen

Ausfallzeiten der Lehrkräfte im Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus wegen eigener Krankheit, Kur und Krankheit von Kindern nach Arbeitstagen

Kalenderjahr 2020 (250 Arbeitstage gesamt)		Kalenderjahr 2021 (250 Arbeitstage gesamt)		Kalenderjahr 2022 (252 Arbeitstage gesamt)	
Ausfallzeiten pro Person absolut*	Ausfallzeiten pro Person in Prozent	Ausfallzeiten pro Person absolut*	Ausfallzeiten pro Person in Prozent	Ausfallzeiten pro Person absolut*	Ausfallzeiten pro Person in Prozent
15,2	6,0	16,7	6,6	22,6	9,0

*Angaben in Arbeitstagen (OHNE Samstag, Sonntag und Feiertage)

Quelle: Meldung Landesamt für Schule und Bildung

Langzeiterkrankte Lehrerinnen und Lehrer an öffentlichen Schulen in Sachsen nach Schuljahren

Quelle: SaxSVS Stand jeweils zum 2. Stichtag der Schuljahre

Schuljahr	Anzahl der Lehrkräfte zum 2. Stichtag	Anzahl der langzeiterkrankten Lehrkräfte	Anzahl der langzeiterkrankten Lehrkräfte prozentual
2020/2021	33120	518	1,6%
2021/2022	33205	537	1,6%
2022/2023	33627	626	1,9%